

Frauenpower am Steuer

Stockcar | Lisa Wolf möchte es wieder allen beweisen. Schon letztes Jahr mischte sie die Motorsportszene beim Stockcar Racing Cup auf. Auch in der heurigen Saison greift sie an.

Von Tanja Barta

Sie ist eine von wenigen im Motorsport. Lisa Wolf zählt zu jenen, mit denen man nicht unbedingt beim Stockcar Racing Cup rechnen würde. Doch als Frau war sie im letzten Jahr sehr erfolgreich.

Insgesamt fuhr die Bezirks-sportlerin sechs Rennen in der abgelaufenen Saison, drei in Natschbach und drei in Rappolz. Obwohl es ihr die Gegner nicht wirklich leicht gemacht haben und das Auto auch einige kleinere Blessuren hatte, konnte sich Wolf immer gut im Mittelfeld halten. Im B-Finale schaffte es die Motorsportlerin sogar



Frauenpower. Lisa Wolf ist eine von wenigen Damen, die beim Stockcar Racing Cup an den Start gehen. 2016 möchte sie ihre Leistungen verbessern und wieder voll angreifen.

Foto: Walter Vogler

zweimal auf dem zweiten Platz. In der Gesamtwertung erreichte Wolf Rang zehn. Bei der Jahresabschlussfeier erlebte sie jedoch eine Überraschung. „Es hat eine Damenwertung gegeben und da war ich auf Platz eins“, berichtet sie erfreut.

2016 möchte sie genauso stark an den Start gehen und mindestens die gleichen Leistungen wie in der letzten Saison liefern. „Eine Verbesserung wäre natürlich wünschenswert, aber es wird heuer nicht unbedingt leichter für mich werden“, so Wolf. Sie wird beim Saisonauftakt, der am 16. April in Rappolz stattfindet, mit ihrem 3er Golf GTI an den Start gehen.

Bezirkssportler unter den Top Ten

Rallye | Die beiden Teams aus Neunkirchen erreichten in Kroatien gute Platzierungen.

Für die Rallye-Sportler hat die Saison endlich wieder begonnen. Zum Auftakt ging es für die Motorsportler aus dem Bezirk nach Kumrovec zur kroatischen Rallye-Meisterschaft. 75 Teams aus sechs Nationen haben sich dieser Herausforderung gestellt. Unter ihnen auch zwei Mannschaften aus Neunkirchen. Thomas Jung mit Rene Spielbichler und Karl Faist mit Rene Heschter.

Für beide Mannschaften waren die Bedingungen nicht gerade einfach. Tagelanger Dauerregen hatte das gesamte Gelände so aufgeweicht, dass sich die so wieso schon sehr schmale, wellige und auch topografisch anspruchsvolle Strecke noch extravaganter präsentierte. Darum mussten die Teams vor dem Rennen auch überlegen, welche Reifen sie montieren würden. Schlussendlich entschieden sich

beide Mannschaften für Regenreifen. Das Team Jung/Spielbichler ist mit der Strecke sehr gut zurecht gekommen. Die Bezirksfahrer machten nahezu keine Fehler, wurden jedoch immer wieder von anderen Teilnehmern aufgehalten. „Es dauerte immer einige Hundert Meter, bis ein Überholmanöver möglich war“, so Karl Faist. Dennoch konnten sich Jung/Spielbichler in der Klasse bis 2000 ccm den sehr guten fünften Platz sichern.

Ebenfalls gut unterwegs war das Team Faist/Heschter. Jedoch wurden für die beiden die steilen Passagen der anspruchsvollen Strecke sehr mühsam. Der Schlamm und eine fehlende Differenzialsperre machten es dem Bezirksteam nicht gerade leicht. Dennoch landete das Duo in der Klasse bis 2000 ccm auf Rang zehn.



In Form. Thomas Jung und Rene Spielbichler schafften es beim Saisonauftakt auf den fünften Platz.

Fotos: privat



Gutes Team. Karl Faist und Rene Heschter mussten bei den steilen Passagen kämpfen. Dennoch landeten sie auf dem zehnten Platz.